

21. Juni 2024

Ausstellungen, Vermittlungsprogramme, Kunst im öffentlichen Raum

Von der St. Pöltner Ausstellungsbrücke bis zum Karikaturmuseum Krems

Am Mittwoch, 19. Juni, wurde in der Ausstellungsbrücke im NÖ Landhaus in St. Pölten die Ausstellung „A Matter of Space“ eröffnet, in der sich Karin Maria Pfeifer, Sabine Watschka und Sula Zimmerberger mit unterschiedlichen Aspekten des Raumbegriffs auseinandersetzen. Ausstellungsdauer: bis 1. September; Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Ausstellungsbrücke unter 02742/9005-15916, e-mail ausstellungsbruecke@noel.gv.at und www.ausstellungsbruecke.at.

Im KUNST:WERK in St. Pölten wiederum wurde am Mittwoch, 19. Juni, die Ausstellung „Wer will heute noch Kunst sehen“ eröffnet: J. F. Sochurek, Manfred Büttner, Mariella Lehner, Raphael Aschaber, Victoria Gegenbauer, F. M. Szurcsik-Nimmervoll und die Raumarbeiterinnen gehen dabei der Frage nach, was die Kunst für diejenigen, die Kunst ansehen, fördern etc., und damit für die Gesellschaft tut. Ausstellungsdauer: bis 27. Juli; Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 16 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10 bis 12.30 Uhr. Nähere Informationen unter 0676/4552570, e-mail office@stpoeltnerkuenstlerbund.at und www.stpoeltnerkuenstlerbund.at.

Ebenfalls seit Mittwoch, 19. Juni, läuft im Museum Horn die neue Sonderausstellung „Manche mögen's heiß. Landwirtschaft im Klimawandel“, die sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft weltweit und insbesondere im Waldviertel beschäftigt. Ausstellungsdauer: bis 15. November; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr. Nähere Informationen beim Museum Horn unter 02982/2372, e-mail museum@horn.gv.at und www.museumhorn.at.

„P·A·R·A·B·O·L·E - Brennpunkte & Grenzfälle“ nennt sich die neue Ausstellung im NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst in St. Pölten, die heute, Freitag, 21. Juni, um 18 Uhr im Stadtmuseum St. Pölten eröffnet wird. Zu sehen sind die Gemälde von Franziska Maderthaner und Wolfgang Walkensteiner, die Gemälde und Objekte von Eva Eder N., Jessie Pitt, Deborah Sengl und J. F. Sochurek, die Zeichnungen und Gemälde von Sera Ahamefule, die Artbook-Arbeiten und Gemälde von Josef Schwaiger, die Videos und Medienobjekte von Michael Endlicher, die Aktivismus-Arbeiten und Objekte von Hans Woertl, die Fotografien von Harald Woschitz sowie die Medienkunst von Christoff Wiesinger bzw. Günther und Loredana Selichar bis 18. August. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst unter 02742/353336, e-mail noedok@aon.at, www.noedok.at und www.kunstnet.at/noedok.

NK Presseinformation

Heute, Freitag, 21. Juni, wird auch um 19 Uhr in der neuen Pop-up-Galerie der Kulturvernetzung Niederösterreich im Kunsthaus Horn die Ausstellung „Sturm.Schafe.Meer – Irland in Stimmung!“ eröffnet, mit der Reinhard Podolsky seinen „Land in Sicht“-Zyklus mit Landschaftsaufnahmen im XXL-Format fortsetzt. Ausstellungsdauer: bis 7. Juli; Öffnungszeiten: Freitag von 16 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 15 bis 19 Uhr. Nähere Informationen unter 02982/53500, e-mail popupwald4@kulturvernetzung.at und www.kulturvernetzung.at.

In Baden wird heute, Freitag, 21. Juni, die Serie der „Kulturhistorischen Spaziergänge“ mit Christine Triebnig-Löffler und Wolfgang Horak fortgesetzt, die um 15 Uhr bei der Volksbank Baden zur Eventführung „Ich kannte ihn am besten! - Mit Beethovens Sekretär unterwegs in Baden“ starten. Nähere Informationen und Karten beim Beethovenhaus Baden unter 02252/86800-630 und e-mail tickets@beethovenhaus-baden.at.

In St. Pölten macht die „Tangente“ mit dem kostenlosen Open-Air-Festival „StadtLandFluss“ heute Freitag, 21. Juni, ab 16 Uhr und morgen, Samstag, 22. Juni, ab 15 Uhr in Zusammenspiel mit dem Sommerfest „Sind im Garten“ zum Festspielhaus-Saisonabschluss das ganze Landhausviertel inklusive Traisenufer zur Bühne. Auf dem Programm stehen dabei u. a. auch Kunstwalks, Kreativstationen für die ganze Familie im Museumsgarten sowie stündlich wechselnde Museumstouren durch die aktuellen Ausstellungen im Museum Niederösterreich. Nähere Informationen beim Festspielhaus St. Pölten unter 02742/908080-600 und www.festspielhaus.at sowie beim Museum Niederösterreich unter 02742/908090-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

In unmittelbarer Nähe des Museums Gugging wird heute, Freitag, 21. Juni, um 19 Uhr das Projekt „Skulpturen Plöckling“ von Reinhold Zisser eröffnet. An dieser Kunst im öffentlichen Raum beteiligen sich Istvan Antal, Brigitte Kowanz, Annie Laakso, Imre Nagy, Esther Stocker und Reinhold Zisser. Nähere Informationen unter e-mail studio@reinholdzisser.com und www.notgalerie.at.

Im Museum Gugging selbst steht am Sonntag, 23. Juni, ab 14 Uhr wieder die dialogorientierte öffentliche Führung „gugging erleben.!“ auf dem Programm, die einen Überblick über die Entwicklung des Art Brut Centers und die vielfältige Themenwelt der Gugginger Kunst gibt. Am Dienstag, 25. Juni, folgt ab 14.30 Uhr der nächste „gugginger gugelhupf“, der neben Kaffee und Kuchen auch die Perspektive einer Künstlerin auf die Gugginger Kunst serviert. Nähere Informationen unter 02243/87087, e-mail museum@museumgugging.at und www.museumgugging.at.

Morgen, Samstag, 22. Juni, wird um 17 Uhr in der Pop-up-Galerie der Kulturvernetzung NÖ im Schloss Fischau die Ausstellung „Am Meer zerbricht die Zeit“ von Monika Lederbauer eröffnet. Die Finissage erfolgt am Sonntag, 30. Juni, ab 18 Uhr mit einer

NK Presseinformation

Lesung von Cornelia Schäfer. Öffnungszeiten: jeweils Samstag und Sonntag von 17 bis 19 Uhr; nähere Informationen bei der Kulturvernetzung NÖ unter 02639/2552-315, e-mail industrieviertel@kulturvernetzung.at und www.kulturvernetzung.at.

Gleich zwei Ausstellungen werden morgen, Samstag, 22. Juni, um 19 Uhr im Lindenhof in Oberndorf bei Raabs eröffnet: Im Raum für Kunst zeigt Sabine Müller-Funk ihre poetischen Wortbilder, während sich die Galerie den Skulpturen von Franz Xaver Ölzant widmet und dabei auch einen Film über den Künstler und sein Werk von Martin Anibas präsentiert. Ausstellungsdauer: jeweils bis 28. Juli; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei den Galerien Thayaland unter 0699/18119220, e-mail presse@galerien-thayaland.at und www.galerien-thayaland.at.

Im Zuge des „Industrie/4 Festivals“ lädt „Unser Hauptplatz: Ansicht(weis)en“ morgen, Samstag, 22. Juni, ab 15 Uhr mit Führungen, bildender Kunst, Musik und Lesungen zu einer Entdeckungsreise am Hauptplatz von Wiener Neustadt. Nähere Informationen unter 0676/9357694, Leopold Brauneiss, e-mail leo.brauneiss@chello.at und www.viertelfestival.at.

Ebenfalls morgen, Samstag, 22. Juni, startet um 14 Uhr bei der Kirche in Loosdorf die Eröffnungswanderung zum Kunst-im-öffentlichen-Raum-Parcours „Eine Frage der Perspektive“: Im Rahmen der Jubiläumsausstellung „Renaissance einst, jetzt & hier“ auf der Schallaburg befassen sich dabei Natalie Deewan, Markus Hiesleitner, Hanno Kautz, Nataša Sienčnik und zweintopf in ihren künstlerischen Installationen in Loosdorf, Anzendorf und am Fuß der Schallaburg mit verschiedenen Aspekten der Zentralperspektive, eines künstlerischen Kernelements der Renaissance. Musikalisch begleitet wird die rund zweieinhalbstündige Wanderung von Loosdorf zur Schallaburg vom Großmütterchen Hatz Trio und dem Chor Novacek. Nähere Informationen bei der Abteilung Kunst und Kultur des Landes Niederösterreich unter 02742/9005-13245, e-mail koernoe@noel.gv.at und www.koernoe.at.

In der Landesgalerie Niederösterreich in Krems geleitet eine Fokus-Führung durch die Ausstellung „Unterwegs. Reise in die Sammlung“ morgen, Samstag, 22. Juni, ab 15 Uhr an sechs Orte bzw. Regionen in Niederösterreich, an denen bedeutende Kunstschaaffende wie Egon Schiele, Oskar Kokoschka, Tina Blau-Lang und der Kremser Schmidt gelebt bzw. gewirkt haben. Nähere Informationen bei der Landesgalerie Niederösterreich unter 02732/908010, e-mail office@lgnoe.at und www.lgnoe.at.

Schließlich gibt es am Sonntag, 23. Juni, am letzten Tag der Ausstellung „Erwin Moser. Fantastische Geschichten“, im Karikaturmuseum Krems ab 10 Uhr noch einmal die Möglichkeit, an einer Familienführung teilzunehmen und in den phantasievollen Kosmos des österreichischen Kinderbuchautors einzutauchen. Nähere Informationen beim Karikaturmuseum Krems unter 02732/908020, e-mail office@karikaturmuseum.at und

NK Presseinformation

www.karikaturmuseum.at